

Öffentliche Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 06.12.2023
Ort, Raum: Raum D 604 (6. Etage) - Eingang Ecke Stresemannplatz/Kaistraße, Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Sitzungsbeginn: 17:01 Uhr
Sitzungsende: 19:08 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Herkunft	Bemerkung
Florian Jansen	DIE LINKE / DIE PARTEI	

Mitglieder

Name	Herkunft	Bemerkung
Stephanie Burmeister	GRÜNE	
Christian Osbar	GRÜNE	
Ratsherr Lasse Jarno Strauß	CDU	
Ratsherr Sebastian Thiede	CDU	
Ratsherr Özgürcan Baş	SPD	
Ratsherr Raman Muhamad	SPD	
Ratsmitglied Jaqueline Hörlöck	SSW	Vertretung für: Ratsmitglied Marvin Stephan Schmidt
Ratsherr Thorsten Neis	AfD	Vertretung für: Dimitri Podcivarov
Hans-Joachim Prestien	KAG der freien Wohlfahrtsverbände	
Andrea Schulze	KAG der freien Wohlfahrtsverbände	
Arne Eichberg	Kieler Jugendring	
Jens Herrmann	Kieler Jugendring	

Beratende Mitglieder

Name	Herkunft	Bemerkung
Annika Voß	KEV	
Sven Teegen	Vorschlag des Schulamts	
Johanna Schwarz	Vorschlag der katholischen Kirchengemeinden	
Marion Muerköster	Leitung des Jugendamtes	

Verwaltungsleitung

Name	Herkunft	Bemerkung
Bürgermeisterin Renate Treutel	Dezernat V	

Protokollführung

Name	Herkunft	Bemerkung
Rena Riechelmann	Büro der Stadtpräsidentin	

Abwesend

Mitglieder

Name	Herkunft	Bemerkung
Ratsmitglied Marvin Stephan Schmidt	SSW	entschuldigt
Dimitri Podcivarov	AfD	entschuldigt
Nathalie Kegel	Kieler Jugendring	abwesend

Beratende Mitglieder

Name	Herkunft	Bemerkung
Angela Kieserling	Ev.-luth. Kirche Norddeutschland	entschuldigt

Weitere Teilnehmende:

Verwaltung

Kathrin Seifert, Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen

Sabine Hahn, Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen

Henning Orth, Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen

Gäste

Markus Engelmann, SKF e.V. Kiel und Ersatzmitglied Verbände/Vereine im Jugendhilfeausschuss

Anne Holbach, Kieler Nachrichten

ca. 8 weitere Gäste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Tagesordnung und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte	
3	Kenntnisnahme von Niederschriften und Beschlussübersichten	
3.1	Niederschrift der Sitzung am 01.11.2023	
3.2	Kenntnisnahme von Niederschriften der Beiräte und Foren	1282/2023
4	Bericht der Dezernentin	
4.1	Austausch mit Vertreter*innen von Gaardener Bildungs- und Freizeiteinrichtungen	
4.2	Wahl des 5. Jungen Rates	
4.3	Bundesprogramm „Respekt Coach“	
4.4	Betreuungseinschränkungen in Kitas	
4.5	Kurzfilm zum Thema Kinderschutz	
4.6	Sachstand zur praxisintegrierten Ausbildung (PiA)	
4.7	Finanzielle Mittel für Erholungsmaßnahmen und Ferienfreizeiten	
5	Bericht zur Inobhutnahme	
6	Anträge der Ortsbeiräte und sonstigen Beiräte	
7	Anträge	
7.1	Jugenddorf Falckenstein, Planung des 2. Bauabschnitts Andrea Schulze, KAG Hans-Joachim Prestien, KAG	1305/2023
8	Anträge der Verwaltung	
8.1	Wahl von Vertreter*innen der Landeshauptstadt Kiel für die Mitwirkung in den Kuratorien der vom Jugendamt geförderten Jugendeinrichtungen Jugendamt, 54.5	1270/2023
9	Geschäftliche Mitteilungen	
9.1	Sozialbericht 2023 Referat des Dezernats IV	1178/2023
9.2	„Ernährung mit Zukunft – gesund für Mensch und Erde“ Dezernat IV, DIV R	1206/2023-02
9.3	Erhöhung der Einkommensgrenzen zum 01.01.2024 für die Berechnung der Ermäßigung von Gebühren/Beiträgen in Kindertageseinrichtungen, geförderter Tagespflege und schulischen Betreuungsangeboten Amt für Schulen, 52.4	1115/2023

- | | | |
|------|--|-----------|
| 9.4 | Vergabe der Ganztagsbetreuung an Kieler Schulen
Amt für Schulen, 52.2 | 1130/2023 |
| 9.5 | Übersicht über mögliche Ausbaumaßnahmen im Bereich Kindertagesbetreuung
54, KTE-P | 1268/2023 |
| 9.6 | Kieler Pilotprojekt
Kitaplatz für Kinder mit einem besonderen Inklusionsbedarf
Jugendamt, 54 KTE-P | 1276/2023 |
| 9.7 | Elternbefragung/Kita-Feedback in städtischen Kindertageseinrichtungen 2023
Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen, 56.1 | 1279/2023 |
| 9.8 | Sommer im Blaupark 2023
Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen, 56.2 | 1269/2023 |
| 10 | Verschiedenes | |
| 10.1 | Nächste Sitzung des Jugendhilfeausschuss | |
| 10.2 | Sachstandsanfrage zu den Geldern für die Nachmittagsbetreuung, einer Refinanzierung für die Inflationsausgleichprämie sowie dem Unterstützungsprogramm "Helfende Hände" | |
| 10.3 | Neuer Bereich im Jugendamt | |
| 11 | Schließung der Sitzung | |

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Florian Jansen (DIE LINKE/DIE PARTEI), eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Er verpflichtet das neue Mitglied, Stephanie Burmeister (GRÜNE), sowie das neue beratende Mitglied, Annika Voß (KEV), auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie jeweils in ihr Amt ein.

Zu 2 Genehmigung der Tagesordnung und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass kein Beratungsmaterial vorliege, für welches die Dringlichkeit anerkannt werden müsste. Ebenso liege kein nichtöffentliches Beratungsmaterial vor. Darüber hinaus werden auch keine sonstigen nichtöffentlichen Mitteilungen unter „Verschiedenes“ angekündigt. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Bedenken geäußert, die Geschäftlichen Mitteilungen unter TOP 9.7 (Drs. 1279/2023) und TOP 9.8 (1269/2023) bei den Geschäftlichen Mitteilungen als erstes zu behandeln.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu 3 Kenntnisnahme von Niederschriften und Beschlussübersichten

Zu 3.1 Niederschrift der Sitzung am 01.11.2023

Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.11.2023 wird zur Kenntnis genommen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden bestehen keine Bedenken, die Niederschrift unter TOP 1 dahingehend zu ergänzen, dass die vorgenommene Verpflichtung der stellvertretenden Mitglieder, Miriam Meschke (GRÜNE) und Jan Wohlfarth (CDU), aufgenommen wird. Sonstige Einwände werden nicht erhoben.

Zu 3.2 Kenntnisnahme von Niederschriften der Beiräte und Foren

1282/2023

- Kenntnis genommen -

Zu 4 Bericht der Dezernentin

Zu 4.1 Austausch mit Vertreter*innen von Gaardener Bildungs- und Freizeiteinrichtungen

Bürgermeisterin Renate Treutel nimmt Bezug auf die Situation mit Drogenkonsument*innen im Stadtteil Gaarden und die damit einhergehenden Probleme. Sie berichtet von einem Treffen mit Vertreter*innen einiger Einrichtungen (z.B. Kitas, Schulen, Mädchen- und Jugendtreff), stellvertretend für alle Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in Gaarden. Sie teilt mit, dass sich die Situation in diesem Jahr zugespitzt habe mit der Belagerung des Gartens am Steinmarderweg durch drogenabhängige Menschen. Mit der Räumung des Grundstücks in diesem Sommer habe sich die Drogenproblematik auf den gesamten Stadtteil ausgeweitet. Man könne sehen, wie auf offener Straße Drogen konsumiert werden. Außerdem müssten etwa die Hausmeister*innen der Schulen sowie die Fachkräfte der Kitas morgens das Außengelände der Einrichtungen von Drogenmüll befreien und zum Teil schlafende Drogenabhängige des Platzes verweisen. Hierbei setze die Unberechenbarkeit und Aggressivität der Drogenabhängigen, was wahrscheinlich eine Folge der Einnahme von Crack sei, den Mitarbeitenden zu. Bei den Beschäftigten bestehe die Sorge vor Übergriffen und Anfeindungen durch Dealer und Drogenabhängige, wenn man sie des Geländes verweise. Die Türen an manchen Schulen würden bereits verschlossen werden, da die Personen auch in die Schule kommen würden. Sie betont jedoch, dass die Maßnahmen von Gaarden hoch 10 in dieser Situation gut seien, diese wirken und weitergeführt werden müssten. Als kurzfristige Lösungen seien bei dem Austausch zum Beispiel folgende Vorschläge erörtert worden:

- eine bessere Beleuchtung von Angsträumen und Nischen zum Verstecken rund um die Einrichtungen,
- Türcodes/Schließanlagen, sodass von außen keine Personen die Gebäude betreten können,
- mehr Wertschätzung der Mitarbeiter*innen,
- eine positive Berichterstattung in dem Sinne, dass auch berichtet werde, was in Gaarden gut laufe,
- mehr Präsenz der Kontaktbeamt*innen des Kommunalen Ordnungsdienstes und der Polizei in Schulen und Kitas sowie im Stadtteil,
- Abgrenzung der Einrichtungsflächen durch Zäune und Hecken.

Bürgermeisterin Renate Treutel führt des Weiteren aus, dass sie berührt sei von der starken Verbundenheit der Fach- und Lehrkräfte wie Schul- und Kitaleitungen, die sich explizit für die Arbeit in Gaarden entschieden hätten und auch unter diesen sehr belastenden Bedingungen bleiben wollen, um die Kinder, Jugendlichen und Familien gut begleiten zu können.

Es schließt sich ein reger Austausch an, bei welchem insbesondere das Thema Drogenkonsumraum auf dem Ostufer erörtert wird.

Christian Osbar (GRÜNE) schlägt ferner vor, eine Sitzung etwa im Vinetazentrum in Gaarden durchzuführen, zu welcher Vertreter*innen von Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sowie die Mitglieder des Ortsbeirates Gaarden eingeladen werden. Hiergegen werden keine Bedenken geäußert. Bürgermeisterin Renate Treutel regt an, eine solche Sitzung eher als Sondersitzung von mehreren Ausschüssen, insbesondere des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit, durchzuführen. Der Vorsitzende sagt zu, sich wegen einer gemeinsamen Sitzung auf dem Kieler Ostufer im Frühjahr 2024 mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit abzustimmen.

Zuständigkeit: SP.1 (zur Kenntnis)

Beschlussverfolgung: -/-

Zu 4.2 Wahl des 5. Jungen Rates

Bürgermeisterin Renate Treutel teilt hinsichtlich der Wahl des 5. Jungen Rates mit, dass 16.034 Kinder- und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren wahlberechtigt gewesen seien. 33 Kinder und Jugendliche hätten um einen Sitz im 5. Jungen Rat kandidiert. Die Wahlbeteiligung habe sich im Vergleich zu 2021 (hier habe die Wahlbeteiligung bei 9,48 % gelegen) leicht auf 9,54% erhöht. Der jetzige Junge Rat habe mit 17 Mitgliedern ein Mitglied mehr. Dies liege daran, dass im Wahlbezirk Nord eine Stimmgleichheit von zwei Personen vorgelegen habe. Die Wahlbekanntmachung mit anschließender Wahlparty habe am 25.11.2023 im Rathaus stattgefunden. Die konstituierende Sitzung des neuen Jungen Rates sei am 13.12.2023, in welcher auch die bisherigen Mitglieder verabschiedet werden würden.

Zu 4.3 Bundesprogramm „Respekt Coach“

Bürgermeisterin Renate Treutel informiert darüber, dass das Bundesförderprogramm „Respekt Coach“, welches auch in Kieler Schulen über die AWO zum Einsatz gekommen sei, eingestellt worden sei. Sie berichtet weiter, dass in einer Sitzung eines RBZ Verwaltungsrates ein entsprechender Antrag auf Schaffung einer Stelle beantragt worden sei, so dass die Aufgaben, die im Rahmen des Förderprogrammes durchgeführt worden seien, auch weiterhin ausgeübt werden könnten. Sie habe diesbezüglich eine Vertagung angeregt, wobei sie auch deutlich gemacht habe, dass es nicht Aufgabe der Stadt sein könne, ein Bundesprogramm, welches ende, zu kompensieren. Es sei berichtet worden, dass die Situation im Unterricht schwieriger geworden sei. Aus diesem Grund sei Schulsozialarbeit und „Streetwork“ im Unterricht gefordert worden. Sie sei skeptisch, ob dies die richtigen Maßnahmen seien. Außerdem wäre ihrer Ansicht nach in erster Linie das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein in der Pflicht, wenn es darum gehe, Unterricht sicherzustellen.

Zuständigkeit: D V R

Beschlussverfolgung: -/-

Zu 4.4 Betreuungseinschränkungen in Kitas

Bürgermeisterin Renate Treutel führt aus, dass die Betreuung in den Kitas oftmals wegen Personalmangel eingeschränkt werden müsse und dies ein bundesweites Problem sei. Die Situation, auf die man insbesondere auch durch Beschwerden aufmerksam werde, werde weiter beobachtet. Es werde nunmehr geplant, Regeln zu entwickeln, die allen eine Orientierung geben könnten, wie man mit den Betreuungseinschränkungen umgehen könne. Dies solle dann auch mit den Trägern erörtert werden. Bürgermeisterin Renate Treutel sagt abschließend, dass man den Jugendhilfeausschuss im nächsten Jahr erneut mit der Thematik betrauen werde.

Zuständigkeit: D V R; Amt 56

Beschlussverfolgung: -/-

Zu 4.5 Kurzfilm zum Thema Kinderschutz

Bürgermeisterin Renate Treutel gibt bekannt, dass das Jugendamt erneut einen Kurzfilm zum Thema Kinderschutz entwickelt habe, der wie im letzten Jahr als Vorspann im Kino gezeigt werde. Es werde hierzu ein Begleitheft entwickelt, um das Thema in den Schulen aufzuarbeiten. Im Anschluss wird der Kurzfilm mit dem Titel „Happy Birthday“ gezeigt.

Zuständigkeit: Amt 54
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 4.6 Sachstand zur praxisintegrierten Ausbildung (PiA)

Bürgermeisterin Renate Treutel teilt mit, dass die PiA-Auswahl erfolgt sei. Die Platzzahl und die Zahl der Interesse zeigenden Träger würden gut zusammen passen.

Zuständigkeit: Amt 54; Amt 56
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 4.7 Finanzielle Mittel für Erholungsmaßnahmen und Ferienfreizeiten

Marion Muerköster (Jugendamt) berichtet, dass man im Hinblick auf die Teilnehmenden das Niveau vor der Coronapandemie noch nicht wieder ganz erreicht habe und dies beobachtet werde. Die finanziellen Mitteln würden für dieses Jahr ausreichen und es werde davon ausgegangen, dass dies auch für 2024 zutreffen werde.

Zuständigkeit: Amt 54
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 5 Bericht zur Inobhutnahme

Bürgermeisterin Renate Treutel und Marion Muerköster (Jugendamt) berichten über die Situation in der Inobhutnahme.

Im Anschluss daran stellt Markus Engelmann (SKF e.V. Kiel und Ersatzmitglied Verbände/Vereine im Jugendhilfeausschuss) das Aktionsbündnis Kindeswohl in Schleswig-Holstein anhand beiliegender Präsentation vor.

Christian Osbar (GRÜNE) fragt in dem Zusammenhang, ob es in Kiel bereits einen Beirat der Kinder- und Jugendhilfe gebe. Für den Fall, dass dies so sei, regt er an, eine Vertretung des Beirates in den Jugendhilfeausschuss einzuladen. Marion Muerköster macht auf die Regelung in § 48 Abs. 2 Nr. 4 Jugendförderungsgesetz SH aufmerksam, wonach ein Mitglied aus selbstorganisierten Zusammenschlüssen nach § 4 Absatz 4 (JuFöG) beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss sei. Man müsse zunächst die Konstituierung dieses Zusammenschlusses abwarten, danach werde ein*e Vertreter*in von diesem auch beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses werden.

Zuständigkeit: D V R; Amt 54
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 6 Anträge der Ortsbeiräte und sonstigen Beiräte

Es liegen keine Anträge vor.

Zu 7 Anträge

Zu 7.1 Jugenddorf Falckenstein, Planung des 2. Bauabschnitts

Andrea Schulze, KAG
Hans-Joachim Prestien, KAG
1305/2023

Nachdem ein Austausch zu dem Antrag stattgefunden hat, ändern die Antragsteller*innen den Antragstext wie folgt ab:

Zugestimmt wird der Bereitstellung von 150.000 € Planungskosten für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung des Jugenddorfs Falckenstein. Voraussetzung für die Bereitstellung ist die Auszahlung der Fördermittel des Landes SH für die Sanierung des Oberdorfs. Aus den im Haushalt 2024 für die Sanierung des Oberdorfs eingestellten Mitteln, die aufgrund der ausbezahlten Fördermittel nicht gebraucht werden, können dann die Planungskosten für das Unterdorf finanziert werden. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss.

Beschluss in geänderter Fassung:

~~Zugestimmt wird der Bereitstellung von 150.000 € für die Planungskosten für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung des Jugenddorfs Falckenstein im Teilplan 366 des Haushaltsplanes 2024.~~

Zugestimmt wird der Bereitstellung von 150.000 € Planungskosten für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung des Jugenddorfs Falckenstein. Voraussetzung für die Bereitstellung ist die Auszahlung der Fördermittel des Landes SH für die Sanierung des Oberdorfs. Aus den im Haushalt 2024 für die Sanierung des Oberdorfs eingestellten Mitteln, die aufgrund der ausbezahlten Fördermittel nicht gebraucht werden, können dann die Planungskosten für das Unterdorf finanziert werden. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Einstimmig beschlossen

Zuständigkeit: Amt 54

Beschlussverfolgung: Dez. V

Zu 8 Anträge der Verwaltung

Zu 8.1 Wahl von Vertreter*innen der Landeshauptstadt Kiel für die Mitwirkung in den Kuratorien der vom Jugendamt geförderten Jugendeinrichtungen

Jugendamt, 54.5
1270/2023

Beschluss:

Für die Mitwirkung in den Kuratorien der vom Jugendamt geförderten Jugendeinrichtungen freier Träger werden folgende Vertreter*innen gewählt:

a) Für den Beirat der „Jugendkulturwerkstatt Suchsdorf“ e.V.:

1.	Bürgerliches Mitglied Christian Osbar	Stellvertretung Ratsherr Arne Stenger
----	--	--

	(Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	(Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
2.	Ratsherr Ralph Roick (CDU-Ratsfraktion)	Stellvertretung Peter Bergien (CDU-Ratsfraktion)

b) Für das Kuratorium „Räucherei“ des AWO Kreisverbandes Kiel e.V.:

1.	Ratsherr Dr. Samet Yilmaz (Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Stellvertretung Bürgerliches Mitglied Christian Osbar (Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
2.	Ratsherr Nesimi Temel (SPD-Ratsfraktion)	Stellvertretung Ratsherr Özgürcaan Baş (SPD-Ratsfraktion)
3.	Sachbereichsleitung Förderung der Jugendarbeit, Investitionen, besondere Förderungen	Stellvertretung erfolgt inner- halb 54.5

c) Für das Kuratorium des „Jugendbauernhofs Mettenhof“ des AWO Kreisverbandes Kiel e.V.:

1.	Ratsherr Raman Muhamad (SPD-Ratsfraktion)	Stellvertretung Ratsherr Sönke Klettner (SPD-Ratsfraktion)
2.	Ratsfrau Constance Prange (CDU-Ratsfraktion)	Stellvertretung Ratsfrau Claudia Büsgen (CDU-Ratsfraktion)
3.	Ratsmitglied Marvin Stephan Schmidt (SSW)	Stellvertretung Ratsmitglied Jaqueline Hörlock (SSW)
4.	Matthias Rasch (Ortsbeirat Mettenhof)	Stellvertretung Ulrike Lindner (Ortsbeirat Mettenhof)
5.	Ralph Stolze (Ortsbeirat Mettenhof)	Stellvertretung Susanne Petersen (Ortsbeirat Mettenhof)
6.	Sachbereichsleitung Förderung der Jugendarbeit,	Stellvertretung erfolgt inner- halb 54.5

	Investitionen, besondere Förderungen	
--	---	--

d) Für das Kuratorium des Mädchen- und Frauentreffs des AWO Kreisverbandes Kiel e.V.:

1.	Ratsfrau Anke Oetken (Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Stellvertretung Ratsfrau Karla Friebe-Wischer (Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
2.	Ratsfrau Bianca Möller (SPD-Ratsfraktion)	Stellvertretung Ratsfrau Antje Möller-Neustock (SPD-Ratsfraktion)
3.	Sachbereichsleitung Förderung der Jugendarbeit, Investitionen, besondere Förderungen	Stellvertretung erfolgt innerhalb 54.5

e) Für das Kuratorium des Stadtteilzentrums „Altes Volksbad“ des AWO Kreisverbandes Kiel e.V.:

1.	Ratsfrau Karla Friebe-Wischer (Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Stellvertretung Ratsfrau Anke Oetken (Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
2.	Ratsherr Dr. Christian Matthias Hüls (SPD-Ratsfraktion)	Stellvertretung Ratsherr Matthias Treu (SPD-Ratsfraktion)
3.	Sachbereichsleitung Förderung der Jugendarbeit, Investitionen, besondere Förderungen	Stellvertretung erfolgt innerhalb 54.5

f) Für das Kuratorium des Jugendtreffs Mettenhof „Kiste“ des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein:

1.	Ratsfrau Claudia Büsgen (CDU-Ratsfraktion)	Stellvertretung Ratsfrau Constance Prange (CDU-Ratsfraktion)
2.	Susanne Petersen (Ortsbeirat Mettenhof)	Stellvertretung Ute Budell (Ortsbeirat Mettenhof)

3.	Sachbereichsleitung Förderung der Jugendarbeit, Investitionen, besondere Förderungen	Stellvertretung erfolgt inner- halb 54.5
----	---	---

Abstimmung:

Einstimmig beschlossen

Zuständigkeit: Amt 54

Beschlussverfolgung: -/-

Zu 9 Geschäftliche Mitteilungen

Zu 9.1 Sozialbericht 2023
Referat des Dezernats IV
1178/2023

Christian Osbar (GRÜNE) regt an, gemeinsam mit den sozialpolitischen Sprecher*innen zu überlegen, welche Berichterstattung im Hinblick auf die Kinder und Jugendlichen in den Sozialbericht aufgenommen werden sollte.

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: D IV R II

Beschlussverfolgung: -/-

Zu 9.2 „Ernährung mit Zukunft – gesund für Mensch und Erde“
Dezernat IV, DIV R
1206/2023-02

Bürgermeisterin Renate Treutel teilt ergänzend mit, dass die Schulverpflegung in 2025 neu ausgeschrieben werde und hierzu derzeit eine Umfrage bei Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften durchgeführt werde.

Ratsherr Raman Muhamad (SPD) merkt an, dass bei der Verpflegung auch der Aspekt der Kostengünstigkeit eine Rolle spielen müsse, da es Eltern gebe, die keinen Unterstützungbedarf über Bildung und Teilhabe beantragen könnten, die aber dennoch über ein geringes Einkommen verfügen würden.

Christian Osbar (GRÜNE) bittet um Erstellung einer Übersicht, wie sich die Verpflegungsstandards bei den Trägern darstellen. Marion Muerköster (Jugendamt) regt an, sich hierbei auf die großen Träger zu beschränken. Dem wird nicht widersprochen.

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: Amt 54

Beschlussverfolgung: Dez. V

Zu 9.3 **Erhöhung der Einkommensgrenzen zum 01.01.2024 für die Berechnung der Ermäßigung von Gebühren/Beiträgen in Kindertageseinrichtungen, geförderter Tagespflege und schulischen Betreuungsangeboten**
Amt für Schulen, 52.4
1115/2023

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: Amt 52
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 9.4 **Vergabe der Ganztagsbetreuung an Kieler Schulen**
Amt für Schulen, 52.2
1130/2023

Christian Osbar (GRÜNE) macht in dem Zusammenhang auf den Regionalkongress zum Thema „Ganztagsbetreuung“ des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur am 28.02.2024 aufmerksam, für den es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gebe.

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: Amt 52
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 9.5 **Übersicht über mögliche Ausbaumaßnahmen im Bereich Kindertagesbetreuung**
54, KTE-P
1268/2023

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: Amt 54
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 9.6 **Kieler Pilotprojekt**
Kitaplatz für Kinder mit einem besonderen Inklusionsbedarf
Jugendamt, 54 KTE-P
1276/2023

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: Amt 54
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 9.7 **Elternbefragung/Kita-Feedback in städtischen Kindertageseinrichtungen 2023**
Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen, 56.1
1279/2023

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: Amt 56
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 9.8 Sommer im Blaupark 2023
Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen, 56.2
1269/2023

- Kenntnis genommen -

Zuständigkeit: Amt 56

Beschlussverfolgung: -/-

Zu 10 Verschiedenes

Zu 10.1 Nächste Sitzung des Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende erinnert daran, dass es im Januar 2024 keine Ausschusssitzung geben werde und die nächste Sitzung am 07.02.2023, voraussichtlich im Ratssaal, stattfinden werde.

Zu 10.2 Sachstandsanfrage zu den Geldern für die Nachmittagsbetreuung, einer Refinanzierung für die Inflationsausgleichprämie sowie dem Unterstützungsprogramm "Helfende Hände"

Hans-Joachim Prestien (KAG) bittet um Sachstandsmitteilung hinsichtlich der Gelder für die Nachmittagsbetreuung, einer möglichen Refinanzierung für die Inflationsausgleichprämie sowie des Unterstützungsprogramms „Helfende Hände“. Bürgermeisterin Renate Treutel verweist hinsichtlich der Nachmittagsbetreuung auf die anstehende Regionalkonferenz des Landes und sagt, dass sie hoffe, dass hierüber Bewegung in das Thema kommen werde. Im Hinblick auf die Inflationsausgleichprämie teilt sie mit, dass die Stadt Kiel keine Refinanzierungsmöglichkeit anbieten könne. Zur Frage zum Unterstützungsprogramm „Helfende Hände“ führt sie aus, dass man den Kita-Bereich vom Ganztage unterscheiden müsse und für den Kita-Bereich seitens der Verwaltung Gelder im Haushalt eingestellt worden seien durch Rückzahlungen aufgrund unbesetzter Stellen. Auch im Bereich Ganztage habe man 80.000 € eingestellt, die allerdings zusätzlich und für ausfallendes Personal eingesetzt werden können – für ca. 3 Monate.

Zuständigkeit: D V R

Beschlussverfolgung: -/-

Zu 10.3 Neuer Bereich im Jugendamt

Marion Muerköster (Jugendamt) informiert darüber, dass es im Jugendamt den neuen Arbeitsbereich „Kompetenzteam Inklusion“ gebe.

Zuständigkeit: Amt 54
Beschlussverfolgung: -/-

Zu 11 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 06.12.2023 gefassten Beschlüsse:
Es liegen keine nichtöffentlichen Beschlüsse vor.